

**Protokoll  
des  
Treffens des SprecherInnen-Rates der Landesarmutskonferenz Berlin  
am 20.09.2011 um 17:00 Uhr  
im Haus der Diakonie, Paulsenstraße 55/56 in 12163 Berlin**

---

**Anwesende:** Herr Pfahler, Frau Gerull, Frau Mennenga, Herr Wolansky, Herr Fuchs, Frau Lühr, Herr Philipp (Protokoll)

**Entschuldigt:** Herr Schulze

**1. Tagesordnung**

Die vorgelegte Tagesordnung wird akzeptiert. Unter dem „TOP Verschiedenes“ werden die Punkte „Pressekonferenz mit dem BALZ“ und die „Nationale Armutskonferenz“ eingefügt.

**2. Protokoll der Sitzung vom 16.08.2011**

Das Protokoll der letzten SprecherInnenratssitzung vom 16.08.2011 wird verabschiedet.

**3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.08.2011**

Herr Philipp legt den Protokollentwurf für die Mitgliederversammlung am 23.8.2011 vor. Es werden einige Ergänzungen besprochen. Wenn diese eingearbeitet sind soll das Protokoll an die Mitglieder der lak gemailt und auf die Internetseite gestellt werden.

**4. Vorstellung von Herrn Pfahler**

Herr Pfahler stellt sich den Mitgliedern des SprecherInnenrates nochmals vor und erklärt, dass er die bisher geleistete Arbeit fortführen möchte. Da er das Amt des Sprechers nicht als Vollzeitjob betreiben kann und derzeit der zweite SprecherInnenposten nicht besetzt ist, kann er nicht alle operativen Arbeiten übernehmen. Hier hofft er auf und wünscht sich die Einbeziehung der Mitglieder der lak, insbesondere der Mitglieder im SprecherInnenrat.

Als Erwartungen an Herr Pfahler werden formuliert:

- (nach den Abgeordnetenhauswahlen) Kontakte zu Parteien knüpfen/ausbauen
- Sprachrohr und Kopf der lak sein
- Aktivitäten der lak aktiv/durch Anwesenheit unterstützen
- Kontinuierlicher Ansprechpartner der lak sein

**5. Finanzierung der lak durch die LIGA**

Herr Fuchs berichtet, dass die LIGA der Wohlfahrtsverbände die Finanzierung der lak für 2012 beschlossen hat, was von den Sitzungsteilnehmern mit Freude zur Kenntnis genommen wird. Es ist vermutlich jedoch davon auszugehen, dass für 2013 eine andere Finanzierung gefunden werden muss. Sollte diese über die Mitgliedsbeiträge erfolgen, wäre es günstig, weitere Mitglieder zu finden. Auch muss über eine gestaffelte Beitragsanpassung nachgedacht werden. Konkretere Überlegungen sollen auf der nächsten Sitzung des SprecherInnenrates angestellt werden.

**6. Auswertung der Aktion „Wir kommen wählen“**

Von den Veranstaltungen im Rahmen der Aktion „Wir kommen wählen“ stattgefunden haben, gab es einige Rückmeldungen (z.B. vom Brückeladen, Beratung + Leben, Warmer Otto). Diese Veranstaltungen sind sehr positiv verlaufen; es haben sich jeweils hochkarätige Parteienvertreter den Fragen und Diskussionen gestellt.

Das Gerüst und die Materialien, die für die Aktion erstellt wurden, sind von verschiedenen Seiten gelobt worden und können als Grundlage für zukünftige Aktionen genutzt werden.

Ob mit den Veranstaltungen die Zielgruppe/Teilnehmer motiviert werden konnten, in stärkerem Maße zur Wahl zu gehen, ist unklar. Frau Lühr gibt nach Abschluss der Auswertung Rückmeldung.

#### **7. Rückschau Podiumsdiskussion**

Herr Ullrich war gut auf das Thema vorbereitet und hat die Podiumsdiskussion souverän moderiert. Durch gezielte Nachfragen hat er die Parteienvertreter dazu bewegt, konkretere Aussagen zum Umgang ihrer jeweiligen Partei mit Armut in Berlin zu machen. Es wäre wünschenswert gewesen, das fachkundige Publikum in die Diskussion miteinzubeziehen.

Bei zukünftigen Veranstaltungen dieser Art soll noch stärker die Information und Einbeziehung der Presse betrieben werden.

#### **8. Nachlese Wahl**

Der Wahlerfolg der Piraten wird als größte Überraschung gesehen. Es soll versucht werden, mit Vertretern der Partei möglichst schnell Kontakt aufzunehmen, um die Position der Partei zum Thema „Armut“ abfragen und abzuklären, inwieweit sie dazu gewonnen werden können, Forderungen der lak ins Abgeordnetenhaus einzubringen.

Nach der Konstituierung der Parteien soll dann zu allen Fraktionen mit Hinweis auf die bereits in der Vergangenheit stattgefundenen Gespräche Kontakt aufgenommen werden. Die Fachgruppensprecher sollen neben den SprecherInnen der lak an den Gesprächen teilnehmen und Themen aller Fachgruppen einbringen.

#### **9. Verschiedenes**

- Der SprecherInnenrat beschließt, die Petition der Kampagne „Steuer gegen Armut“ online zu unterzeichnen und deren Internetseite mit der Internetseite der lak zu verlinken.
- Die Gossner Mission hat ihren Austritt aus der lak erklärt. Ihre Mitgliedschaft lief ohne das Wissen der restlichen Organisation über einen einzelnen, inzwischen ausgeschiedenen Mitarbeiter.
- Der SprecherInnenrat wird darüber informiert, dass am Freitag (23.09.2011) die Pressekonferenz der Berliner Arbeitslosenzentrums (BALZ) zur Aktion „Irren ist amtlich“ stattfindet. Dabei dreht es sich im Schwerpunkt um das Thema Wohnen und Kosten der Unterkunft.
- Frau Lühr berichtet, dass die lak die Möglichkeit hat, bei der Nationalen Armutskonferenz (NAK) einen Gaststatus zu bekommen. Dieser beinhaltet zwar kein Stimmrecht; die lak würde aber Infos und Input von dort erhalten.  
Der SprecherInnenrat stimmt zu. Frau Lühr wird weitere Bedingungen abfragen.

**Nächster Termin SprecherInnenrat lak:**

**28. Oktober 2011 um 10.00 Uhr  
im Haus der Diakonie**

Für das Protokoll: Holger Philipp

13.10.2011